

Hinweise zum Meilenstein „Anforderungen“

1 Allgemeine Information

Die Spezifikation kann hinsichtlich Aufbau und Struktur prinzipiell dem Standard ISO/IEC/IEEE 29148:2011 folgen (siehe beispielhafter Aufbau). Überlegen Sie, welche Informationen die im Rahmen des Praktikums bisher vorgestellt bzw. diskutiert wurden für die Spezifikation relevant und daher zu verarbeiten sind.

2 Beispielhafter Aufbau

In Anlehnung an ISO/IEC/IEEE 29148:2011 (<https://dx.doi.org/10.1109%2FIEEESTD.2011.6146379>).

- Purpose – Was soll es tun, was nicht? Präzise Beschreibung der Ziele und Vorteile, konsistente Terminologie mit anderen Dokumenten (z.B. Standards).
- Definitions – Abkürzungen, Glossar, etc.
- System overview (product perspective -- interfaces)
- References – Liste aller referenzierten Dokumente und Standards
- Overall description
 - Design constraints
 - Standards - Berichtsformate, Namensschemata, anerkannte Standards
 - Product functions – Allgemeine Funktionalität
 - User characteristics – Zielgruppe
 - Limitations, assumptions and dependencies – Hardware-Einschränkungen, Schnittstellen zu anderen Applikationen, Zuverlässigkeit und Sicherheit, Protokolle.
- Specific requirements
 - External interface requirements
 - User Interfaces – Input Interface; Result Interface
 - Software interfaces – Vadalog
 - Functional requirements – Plausibilitätsprüfung für Eingabedaten, Reihenfolge der Operationen, Fehlerbehandlung, Auswirkung von Parametern, Beziehungen zwischen Eingabe- und Ausgabedaten.
 - Performance requirements – Statisch: Maximale Anzahl der Clients, der BenutzerInnen, der Dateien, Größen von Dateien,... | Dynamisch: Anzahl der Transaktionen, Daten usw. innerhalb einer gewissen Zeitspanne
 - Logical database requirement – Entitäten und deren Beziehungen, Zugriffsrechte, Datenintegrität, Zugriffshäufigkeiten
 - Software System attributes
 - Reliability
 - Availability
 - Security
 - Maintainability
 - Portability
 - Other requirements – Backup, Installation, ...

3 Weitere Hinweise

Anforderungen kategorisieren in „need to have“ (notwendig) und „nice to have“ (wünschenswert bzw. optional)

Das Deliverable soll außerdem die Stundenaufzeichnungen der Projektmitglieder die bis zum Abgabedatum im gesamten Praktikum aufgebracht wurden enthalten.

Sie sollten sich auch die geplante Aufteilung und Aufwand des Entwurfs und der Implementierung des Systems überlegen und im Deliverable dokumentieren.

3.1 Checkliste

- Stundenaufzeichnungen
- Anforderungen möglichst genau beschreiben (Eingabedaten, Ausgabedaten, Fehlerverhalten)
- Aufteilung der Aufgaben (grobe Aufwandsschätzung)
- Keine Vorwegnahme von Design- und Implementierungsentscheidungen – Es geht zu diesem Zeitpunkt um das „Was“ und nicht um das „Wie“
- Falls nicht-funktionale Anforderungen definiert werden, muss dargelegt werden, wie diese überprüft werden können
- Inhalts-, Tabellen-, und Abbildungsverzeichnis
- Grammatik, Rechtschreibung